www.oberwiehre-waldsee.de

AUFLAGE 10.000

DAS BÜRGERBLATT

DES BÜRGERVEREINS OBERWIEHRE-WALDSEE

JAN. 07 I Nr. 111
11. JAHRGANG

Neujahrsempfang 2007: Ehrung für Thomas Oertel
mit den Siegern des Bundeswettbewerbs „Jugend musiziert“

Drei Schüler, das Schlagzeugtrio des Bertholdgymnasiums, werden beim Neujahrsempfang des Bürgervereins Oberwiehre-Waldsee e.V. am 7. Januar 2007, 11 Uhr den würdigen musikalischen Rahmen gestalten, wenn Thomas Oertel, der Vorsitzende des „Bundeswettbewerbes Jugend musiziert 2006“ in Freiburg und langjähriger Bürgervereinsvorsitzender, die zu diesem Anlass eigens von der Künstlerin Brigitte Brand-Mahnkopf entworfen und gestaltete erste Ehrennadel des Bürgervereins im Maria Hilf Saal verliehen bekommt.

Der Vorstand des Bürgervereins hat dem Antrag aus seinen Reihen einstimmig entsprochen, Thomas Oertel zu ehren: für seine Verdienste bei Aufbau und Führung des Bürgervereins Oberwiehre-Waldsee e.V. in über 13 Jahren; für den mit seinem Wirken verbundenen Zuwachs an Bekanntheit und Wertschätzung des Bürgervereins in Politik, AFB (Arbeitsgemeinschaft Freiburger Bürgervereine) und Öffentlichkeit. Insbesondere ist auch sein intensiver Einsatz für unseren Stadtteil etwa bei der Lösung von zahlreichen Problemen im Zusammenhang mit den großen Bauvorhaben im Osten zu würdigen: Ferner – beispielhaft für die vielen von ihm initiierten Projekte – sind das Erscheinen des 1. Wiehre-Almanachs in Zusammenarbeit mit dem Bürgerverein Mittel- und Unterwiehre zur 125-Jahrfeier eines gemeinsamen Wiehremer Bürgervereins und die Herausgabe des Bürgerblattes zu nennen.

Die drei jungen Schlagzeuger aus den Klassen 7 und 8 des Bertholdgymnasiums werden u.a. mit den Sätzen aus dem „wohltemperierten Klavier“ von Johann Sebastian Bach: „Präludium und Fuge in f-moll“ sicherlich eine Besonderheit darstellen – und manch einer mag das im voraus skeptisch betrachten. Der Bürgerverein hat sich entschlossen, diese Musiker aus dem Stadtteil eben gerade wegen ihrer Besonderheit um Darbietungen ihrer Kunst zu bitten. Thomas Oertel hat in den Jahren seiner Vereinsführung immer junge Künstler präsentiert und sie – schon aus beruflicher Verbundenheit – unterstützt.

Wir wollen das bei diesem feierlichen Anlas, der Ehrung unseres langjährigen, überaus arbeitsaktiven Vorsitzenden fortführen. Thomas Oertel gebührt der Dank für die effektive Vorbereitung seiner Nachfolge im Vorsitz, als er nach der Wahl zum Gemeinderat diesen satzungsgemäß abgab. Ihm gebührt ebenso viel Dank für die aktive Mitgliederarbeit in all den Jahren, als er deren Zahl etwa verzehnfachte. Er hat sich unermüdlich für den Stadtteil und dessen Bürger eingesetzt.

In die Zeit seines Vorsitzes fielen spannungsreiche Bauvorhaben, die den Stadtteil zu spalten drohten. Dass dies nicht geschah, ist Herrn Oertel nicht genug zu danken. So konnte bei allen Widerständen Gegner und Befürworter der B 31 im Verein sich immer noch begegnen – und benutzen nun dies Bauwerk, auch wenn der wirkliche Frieden damit noch lange nicht von allen geschlossen wurde. Zahlreiche Begehungen und Gesprächsrunden waren die Grundlagen dazu. Genauso umstritten war die Messplatzbebauung, denn die Stadt Freiburg brauchte die Einnahmen, band sich an einen Investor und war damit

Spendenaufruf

Auch in diesem Jahr ruft der Bürgerverein wieder zu einer Spende für eine soziale Einrichtung auf.

Der Erlös geht an MAKS Modellprojekt Arbeit mit Kindern Suchtkranker
Kartäuserstraße 77
79104 Freiburg

Spendenkonto des BV:
Kto.Nr. 12 495 177
Sparkasse Freiburg
BLZ 680 501 01
Zweck: MAKS

Terminvorschau des Bürgervereins

07.01.2007 I 11.00 Uhr
Neujahrsempfang und Ehrung von Thomas Oertel
Maria-Hilf-Saal, Zasiusstraße 109

10.01.2007 I 20.00 Uhr
Frauenstammtisch
Gasttätte Dreisamblick

25.01.2007. I 20.00 Uhr
Nicht öffentl. Mitgliederversammlung im Gasthaus Schützen mit Vorstandsneuwahlen.
Wer sich für die Mitarbeit im Vorstand interessiert (Voraussetzung ist eine bestehende Mitgliedschaft) und erwägt, für eines der verschiedenen Ämter zu kandidieren, möge sich vorab mit dem amtierenden Vorstand in Verbindung setzen unter Tel. 07 61 / 70 38 78 43.

Fortsetzung von S. 1

bezüglich der Ausgestaltung erpressbar. Dennoch ist nach dem Ende der Bauphase in diesem Jahr nun die Zeit des Sich-Gewöhnens eingetreten. Allseits angenommen werden die Einkaufsmöglichkeiten des „Zett Oh“, wenn auch mancher nur Lebensmittel dort kauft. Das Konzept, Kunden aus anderen Stadtteilen anzuziehen, geht auf – sehr zum Leidwesen vieler Anwohner, die auch die erfolgreiche Belebung des Quartiersplatzes kritisch sehen. Andere, meist jüngere Menschen finden sich damit gut zurecht.

Die „kleinen“ Ziele, die Thomas Oertel während seiner Amts zeit erreichte, sind z.B.: Fußgängerüberwege an der Schwabentorbrücke und der Ganterbrauerei, deren Ausfahrt-Ampel, Erhalt und Umbau des Fußgängertunnels in der Nägeleseestraße und auch die Wiederherstellung der „alten“ Geländer entlang der Dreisam in der Oberau. Das waren Ergebnisse intensiver Verhandlungen, auch wenn es so nicht aussieht. Dass die schöne Turnhalle des Lycèe Turenne wieder einer sinnvollen (vielleicht musikalischen) Nutzung zugeführt würde, hätte er gern gesehen. Auch der Bestand der Stadthalle liegt ihm nach wie vor am Herzen. So hoffen wir auf seine punktuelle Unterstützung der Bürgervereinsarbeit bei diesen und weiteren Projekten für die folgenden Jahre und gratulieren ihm herzlich!

Heidrun Sieß
Vorsitzende Bürgerverein

Lärm und keine Ende in Sicht...

Bewohner des Alten Messplatz sind enttäuscht – vermehrte Klagen über Sternwaldwiesen werden erwartet

■ **Teuer und exklusiv wohnen die Menschen auf dem Alten Messplatz - und bald östlich des Wiehrebahnhofs. Die nächtlichen Lärmbelästigungen waren und sind nicht vorhersehbar – oder doch?**

Seit Mitte der 90iger Jahre gab es die Planungen für die Messplatzbebauung. Von Anfang an war der Bürgerverein, später dann auch das Bürgerforum Alter Meßplatz beteiligt - und von Anfang an waren die Bedenken bezüglich der vorgesehenen engen Bebauung groß. Gewinnmaximierung war es immer und ist es geblieben – nun auf dem Rücken von Anwohnern.

Aus Sicht des Bürgervereins gibt es auf dem Alten Messplatz folgende Problemfelder:

- Die schallbündelnde Ausrichtung der Schützenallee
- Die viel zu enge Wohnbebauung
- Ein Einkaufzentrum, das Menschen anzieht, die den Stadtteilbewohnern fremd sind.
- Mit diesen kommen auch Jugendliche und junge Erwachsene vermehrt zu den Plätzen im Stadtteil und bleiben dort bis spätbends, oft muß die Polizei einschreiten.
- Ein sich stark veränderndes Verhalten junger Menschen

Die Vorteile, auf dem Messplatz zu wohnen, sind natürlich die stadtnahe Lage, Einkaufen um die Ecke und hochwertige Wohnungen, in denen man in jedem Alter wohnen kann. Der Bürgerverein hatte sich bei dem Runden Tisch mit Anwohnern, Amt für Öffentliche Ordnung, dem Waldseebetreiber und der Polizei zusammengesetzt. Ein Resultat dieser Veranstaltung war ein Gespräch des Vorstandes mit Martin Leser, Stellvertretender Leiter des Garten- und Tiefbauamtes (GUT). Herr Leser wird in der im Januar stattfindenden Gesprächsrunde „Sicherheit auf öffentlichen Straßen“ (Polizei, Amt für öffentliche Ordnung, Sozialarbeiter Streetworker, GUT....) schildern, dass sich ein neues Klientel im Bereich des Knopfhäusleangers entwickelt.

Damit wird ein gesamtstädtisches Gremium sich besonders der Fragen der Jugend im öffentlichen Raum widmen. Der Bürgerverein wird dabei beteiligt sein. Die Klagen über Rücksichtslosigkeiten und auffälligen Alkoholkonsum unter (oft jüngeren) Jugendlichen mit Folgen für die Nachbarn (Krach, Prügeleien, Flaschenscherben überall, Müll...) mehren sich aus allen Freiburger Stadtteilen.

Der Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee hat deshalb auch die AFB (Arbeitsgemeinschaft Freiburger Bürgervereine) gebeten, sich des Themas anzunehmen. Ein präventiv wirksames Konzept muß her und bereits früh bei der Arbeit mit Familien und in Kindergärten und Schulen ansetzen. Einer der relevanten Punkte in diesem Zusammenhang ist die mangelnde Erfahrung mit Eingrenzung während des Heranwachsens, was auch soviel heißt: „Du bist mir wichtig, ich erwarte deshalb etwas von Dir“. Dies spüren Kinder beim Heranwachsen in vielen Fällen schon seit mehr als einer Generation viel zu wenig. Die Sternwaldwiesen werden von gemischtem Publikum besucht. So sind die Familien, die sich dort tagsüber miteinander treffen und vergnügen, weniger problematisch als die Feiern, die erst spätnachts beginnen. In der Nähe der Sternwaldwiesen geht die Erstellung eines neuen Wohngebietes mit ca. 500 Anwohnern dem Ende entgegen.

Wenn der Sommer die Menschen wieder auf die Wiese lockt, Grillfeuer das Tal durchziehen und die neuen Anwohner ihre Ruhe suchen, sollte eine tragfähige Regelung endlich getroffen sein, dies wünscht sich auch der Bürgerverein.

Ob daraus eine Abriegelung der Sternwaldwiesen wird oder doch noch eine eingrenzbare Nutzung, wird das Gespräch der Beteiligten beim Runden Tisch zu Jahresbeginn zeigen.

Heidrun Sieß
Vorsitzende Bürgerverein

....immer am 2. Mittwoch im Monat!

FRAUENSTAMMTISCH
Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee e.V.
am 10. Januar 2007 in der
Gaststätte Dreisamblick
Schwarzwaldstraße 193
Kontakt: Renate Schelckes - Tel. 7 69 56 70

Architektenwettbewerb bringt noch keine klare Entscheidung

Ehemaliges Coats-Metz-Gelände an der Kartäuserstraße:

■ **Am 1. Dez. 06 tagte das Preisgericht – wer aber eine klare Entscheidung über die städtebauliche und architektonische Lösung zur Neubebauung des früheren Gewerbegrundstücks erwartet hatte, den mussten die Auslober und neuen Eigentümer erst einmal vertrösten.**

Zu umfangreich sind die Änderungswünsche des Stuttgarter „Siedlungswerks“ und der Gundelfinger „Wohnbau Stuckert“, und so wird der „Zweite Sieger“, das Büro Ackermann aus Tübingen, zunächst einmal den vorgelegten Entwurf (siehe Abbildungen) gründlich überarbeiten – und dabei (so ist zu hoffen) möglichst viele der Juryempfehlungen beherzigen.

Diese Jury hatte nämlich gar keinen ersten Preis vergeben, sondern stattdessen einen zweiten-, zwei dritte und zwei fünfte Preise – untrüglicher Hinweis darauf, dass keine der eingereichten 15 Wettbewerbsarbeiten voll überzeugen konnte.

Immerhin: Zahlreiche Anregungen und Forderungen des Bürgervereins, die im Vorfeld des Wettbewerbs eingebracht worden waren, sind bereits in die Ausschreibungsbedingungen eingeflossen, so z.B. die Freihaltung bzw. Freilegung des heute teilweise überbauten Gewerbebachs und – für die Menschen im Stadtteil sicher von besonderem Interesse – das Schaffen einer öffentlichen Wegeverbindung in Verlängerung der Fabrikstraße direkt zum Schlossberg.

Außerdem hatten sich die neuen Eigentümer bereit erklärt, ca. 10% der Fläche kostenlos an das „Augustinusheim“ abzutreten. Diese gemeinnützige Einrichtung in Trägerschaft des „Sozialdienstes katholischer Frauen Freiburg e.V.“ will hier drei Wohngruppen und Gemeinschaftseinrichtungen zur Betreuung von behinderten und nicht behinderten Jugendlichen errichten. Schließlich soll die neue kleine „Siedlung“ auch einen Quartiersplatz erhalten, in dessen Umfeld ein Café und Dienstleistungseinrichtungen untergebracht werden sollen.

Bei einer vom Bürgerverein initiierten öffentlichen Führung waren gewisse Sorgen von Bewohnern aus der Nachbarschaft unüberhörbar; man befürchtet nicht nur eine zu große Bebauungsdichte und übertriebene Gebäudehöhen - auch die Gestaltungsvorschläge für die Fassaden stoßen auf breite Skepsis.

Zumindest in dieser Hinsicht konnte der städtische „Chefplaner“ Wulf Daseking, der die Führung leitete und Mitglied im Preisgericht war, Entwarnung geben. Seine Prognose: „Die dargestellten Fassadenvorschläge werden so mit Sicherheit nicht verwirklicht.“

Helmut Thoma
Bürgerverein

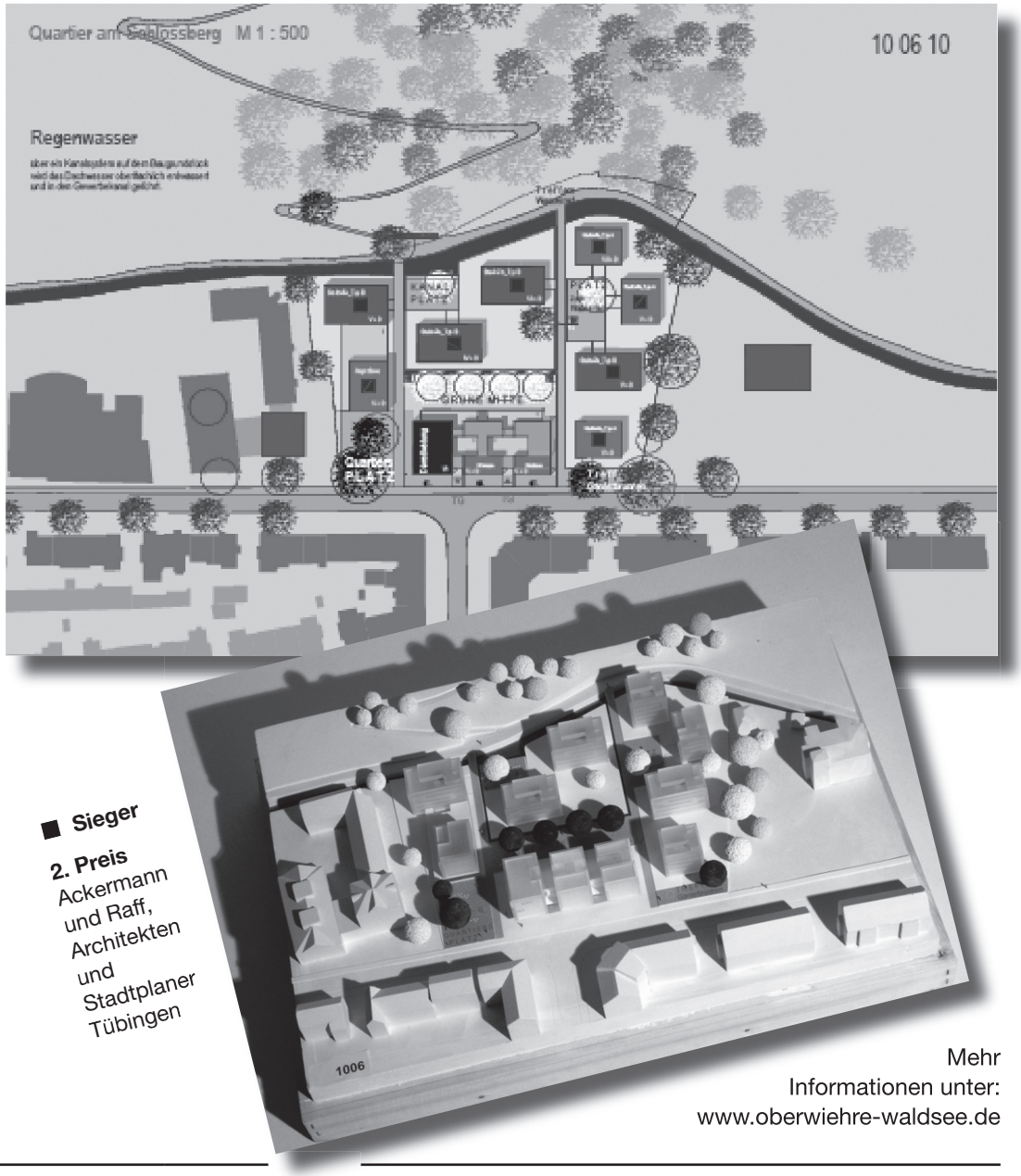
■ **2. Preis**
Ackermann und Raff, Architekten und Stadtplaner Tübingen

■ **3.Preis**
G.A.S. Sahner, Architekten BDA, Stadtplaner, Stuttgart

■ **3.Preis**
Melder & Binkert Generalplaner GmbH, Freiburg

■ **5.Preis**
Architektenatelier Thoma, Freiburg

■ **5. Preis**
K9 Architekten, Borgards / Lösch / Piribauer, Architektur und Städtebau, Freiburg



■ **Sieger**
2. Preis
Ackermann und Raff, Architekten und Stadtplaner Tübingen

Mehr Informationen unter:
www.oberwiehre-waldsee.de

LESERBRIEF

■ Zu dem von Ihnen abgedruckten Leserbrief (BBL Nr. 110) unseres Nachbarn Daniel Straub möchten wir gemeinsam folgendes klarstellen:

Herr Straub stellt ganz richtig fest, dass der Platz eigentlich Treffpunkt für die anwohnenden Familien und auch Alleinstehenden sein sollte! Eben keine „Alkoholverfüllfläche" – genau das aber ist der Platz derzeit! Herr Straub sagt auch ganz richtig, dass der Platz am Wochenende „Zielpunkt für Spaziergänger" sein sollte. Realität ist: Bierflaschen-Scherben und verstreuter Müll (auch verursacht durch Besucher des ZO!) machen Spaziergängern und Anwohnern wenig Lust hier zu verweilen. Ältere Menschen nutzen die „Grünanlage" technisch auch als Grünspange bezeichnet, so gut wie gar nicht. Falsch ist, dass die Mehrheit der Anwohner/innen dem Brunnen „den Hahn zudrehen" möchte. - Völlig falsch ist, dass die Mehrheit der Anwohner/innen spielende Kinder für die Übeltäter hält. Oder meint Herr Straub etwa die 13-jährigen (Kinder?), die sich schon am Nachmittag die Hucke voll saufen und Knallfrösche zünden? Wie aus unserem Brief an den Bürgermeister (unterschrieben von fast allen Anwohnern!) klar hervorgeht, wehren wir uns gegen randalierende Jugendliche, die abends und nachts (daher leider wohl die daneben-gegriffene, verniedlichende Überschrift „Oberwiehremer Nachtleben"! Zu diesem Zeitpunkt schlafen die Kinder!) den Platz für sich beanspruchen und keinerlei Rücksicht auf die Anwohner nehmen!

Man darf sich an dieser Stelle die Frage stellen, warum die Jugendlichen den Platz eigentlich so „cool" finden? Zieht diese Art der Platzgestaltung (breite Bänke ohne Rückenlehne, gepflasterter Platz um den Brunnen, heimeliges Licht am Abend) die Jugendlichen nicht geradezu an?

Sollte da etwa – mangels betreuter Jugendeinrichtungen und knapper Kassen ein billiger „Jugend -Treffpunkt" entstehen, dessen Lärmbelästigung die Anwohner gefälligst zu ertragen haben? Diese Frage muss erlaubt sein!

Wir erwarten nicht nur von der Stadt entschiedenes Handeln, sondern auch vom Bürgerverein breite Unterstützung für unser berechtigtes Anliegen. Beides haben wir bisher vermisst!

Auch im Namen unserer Nachbarn würden wir es sehr begrüßen, wenn sich der Bürgerverein in der Lösung unserer Probleme engagiert mit einbringen würde, anstatt ein eher passives Verhalten zu demonstrieren, dass wir bei der zwischenzeitlich allseits bekannten Problematik so nicht nachvollziehen können.

Hildegard Meister, Manfred Vogel, Frank Schulze

Der strukturelle Wandel des Ehrenamtes

■ Die in den letzten Jahren verstärkt geführte Diskussion zu freiwilligem und ehrenamtlichem Engagement in unserer Gesellschaft geht davon aus, dass sich ebenso wie die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen auch die Motive und Einstellungen der Menschen zu einer ehrenamtlichen Tätigkeit verändert haben. Dies führt zu neuen Anforderungen an die mit Ehrenamtlichen arbeitenden Organisationen. Im Rahmen meiner Ausbildung zum Bürgermentor hier einige Bemerkungen zum Wandel der Engagementbereitschaft in unserer Gesellschaft.

In Bezug auf die Entwicklung des Ehrenamts wird seit den 80er Jahren von einem „Strukturwandel" gesprochen. Änderungen der persönlichen und gesellschaftlichen Bedingungen wirken sich auf das ehrenamtliche Engagement aus. Das „alte", „klassische" und „traditionelle" Ehrenamt wird demzufolge zunehmend verdrängt.

Also nicht mehr (idealtypisch) die unbezahlte und freiwillige Arbeit für andere, die nicht exklusiv an eine bestimmte Ausbildung gebunden und auf Dauer angelegt ist. Die erforderliche Bereitschaft, sich zu exponieren und die, – in den Augen anderer – öffentliche Achtung und Anerkennung verleiht. Nicht mehr, die uneigennützige Ziele in den Vordergrund stellen.

Moderne Definition der Ehrenamtlichkeit

Nach Beher, Liebig & Raschenbach (2000/S. 7) tun Menschen etwas für andere – „für eine Organisation, einen Verein, eine Initiative, für eine Sache, ein Projekt oder eine Idee. Sie investieren dafür Zeit, Fähigkeiten, zum Teil auch Geld – und tun zugleich etwas für sich selbst: wollen Anerkennung, Spaß und sich selbst verwirklichen, wollen Möglichkeiten der Teilhabe am öffentlichen Leben und an der Gestaltung sozialer Sachverhalte realisieren, wollen das Gefühl haben, etwas Nützliches, Wichtiges, etwas für das Gemeinwohl getan oder anderen eine Freude bereitet zu haben, wollen ein Stück Verantwortung übernehmen und dabei vielleicht auch mit anderen Menschen, mit denen sie gerne zusammen sind, ihre Zeit verbringen."

Diese Veränderungen betreffen die Motive, die Form, die Inhalte als auch den Zugang gemeinwohlorientierten Engagements im gesellschaftlichen Gesamtgefüge: In der Fachliteratur wird ein Wandel der Motivation Ehrenamtlicher von selbstlosem

Handeln für andere zu einer neuartigen Verbindung von sozialem Engagement, politischem Veränderungswillen, Selbstbetroffenheit u. Selbstverwirklichung beschrieben. Deutlicher als früher wird nach dem persönlichen Nutzen, nach Anerkennung, Spaß, Kontakten und Gemeinschaft mit anderen sowie nach einer subjektiv befriedigenden, sinnvollen Tätigkeit gefragt

Nicht mehr die **Zugehörigkeit zu einem bestimmten Milieu** und die Verbundenheit mit den entsprechenden Organisationen sind ausschlaggebend für eine ehrenamtliche Tätigkeit, sondern die in jeder Lebensphase konkreten Bedürfnisse der Menschen. Die vielfältigen wachsenden Möglichkeiten der individuellen Freizeitgestaltung relativieren die Attraktivität ehrenamtlichen Engagements zunehmend. Die Ehrenamtlichen wachsen nicht mehr automatisch nach. Engagement folgt einer persönlichen Kosten-Nutzen-Rechnung. Erst wenn in einer bestimmten Lebenssituation Motive, Interessen und Gelegenheit zusammenpassen, kommt es zu einem ehrenamtlichen Engagement.

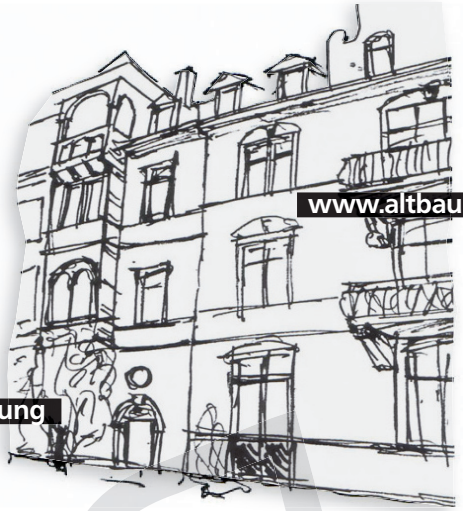
Neu erscheint auch ein eher kurzfristiges, zeitlich und von den Anforderungen her überschaubares Engagement.
Gesucht werden größere Freiräume und Gestaltungsmöglichkeiten, neue Themen und Arbeitsfelder wie beispielsweise Ökologie und Umweltschutz oder Projekte zu aktuellen Problemen. Viele Menschen möchten sich nicht längerfristig, z.B. durch Mitgliedschaft, an eine Organisation binden.

In zunehmendem Maße wird der Anspruch erhoben, sich jederzeit wieder zurückziehen zu können.

Neue Herausforderung an die Institutionen
Ehrenamtliche bringen ganz konkrete Erwartungen mit. Sie fragen nach dem Inhalt und der Unterstützung ihrer Arbeit. Wer sich engagiert, erwartet einen persönlichen Gewinn. Dies kann sein: sinnhaft erfüllte Freizeit, Fortbildung, eigene Erfahrungen einbringen, Anerkennung, im Team Spaß und Freude erleben....
Das bedeutet für Institutionen, dass sie sich um ein modernes Image und verbesserte Rahmenbedingungen bemühen müssen, um das Engagement attraktiv zu machen. Dies sollten sie ihren Ehrenamtlichen bieten: Ansprechpersonen – Koordinatoren, Schnupperphasen, Einschulung und Fortbildungen u. vor allem – **Anerkennung**. Anerkennung ist „DAS Zahlungsmittel“, mit dem Sie den Ehrenamtlichen das Gefühl geben, gebraucht und geschätzt zu werden.
Zu dieser Anerkennung gehört auch der neue Trend ehrenamtliche Tätigkeit nicht im Geheimen geschehen zu lassen, sondern die freiwillig geleistete Arbeit auch an die Öffentlichkeit zu bringen. Wesentlich für ein dauerhaftes Engagement von ehrenamtlichen MitarbeiterInnen ist ihre Einbindung in die jeweilige Organisation.
Persönlich freue ich mich auf die Arbeit im Bürgerverein, weil ich die modere Arbeitsweise der Projektarbeit zu schätzen weiß. Dies ermöglich jedem, sich in einem Tätigkeitsgebiet nach eigenem Ermessen zu engagieren.
Das freiwillige Engagement ist m.E. eher ein kurzfristiges „lebensphasenbezogenes Projekt“ als eine lebenslange Verpflichtung, welches jedoch beliebig verlängert werden kann.

Bernd Dewitz
privat

FREIBURGER ALTBAUBÖRSE ... seit 1996



Sanierte **3-Zimmer-Wohnungen** von ca. 73 bis ca. 88 m² Wohnfläche sowie ein **offen konzipierter Dachgeschoss-Neuausbau** mit ca. 56 m², großzügige Balkone, zum Beispiel:
Erdgeschoss-Wohnung mit großem **Garten,**
ca. 73 m² Wohnfläche EUR 204.000,-

Lassen Sie sich vormerken:
Telefon 0761 - 58 01 79

Mit der Sparkassen-Prämienrente jetzt maximale Förderung vom Staat sichern.

Über
51%
staatlicher Zuschuss sind möglich.

Z.B. 504 € jährlich für ein Ehepaar mit zwei Kindern.

Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau

Verdoppeln Sie Ihr eingezahltes Kapital. Genießen Sie die Sicherheit einer garantierten Rentenzahlung. Erhöhen Sie Ihre Rentenzahlung durch dynamische Beitragsanpassung und Überschussbeteiligung. Ergreifen Sie die Chance für einen aktiven und sorgenfreien Ruhestand. **www.sparkasse-freiburg.de**

■ **Abbrucharbeiten beendet** heißt es seit dem Jahreswechsel in der Wohnanlage Laubenhof – sehr zur Erleichterung der Nachbarschaft, die viele Wochen lang unter massiver Lärmbelästigung zu leiden hatte. Zwei der drei Wohnhausgruppen sind nahezu spurlos verschwunden – bei Radaktionsschluss waren gerade noch die Grundmauern zu sehen. An ihrer Stelle entstehen Neubauten mit Pflegeeinrichtungen – dazu war eigens ein neuer Bebauungsplan verabschiedet worden. Bauherrin ist die Heiliggeistspitalstiftung. Foto: Helmut Thoma

■ **Nicht mehr lange** wird es auch das abgebildete Wohnhaus Ecke Oberrieder-/Eggstraße geben; es steht schon seit geraumer Zeit leer und wird voraussichtlich im Frühjahr 2007 abgerissen. Die Bewohner konnten in anderen Stadtbau-Wohnungen untergebracht werden. Das Grundstück wird aufgeteilt: Entlang der Eggstraße errichtet und vermarktet die Stadtbau vier jeweils dreigeschossige Reihenhäuser. Übrig bleibt eine ebenfalls verkäufliche Parzelle an der Oberriederstraße für ein freistehendes Einfamilienhaus. Foto: Helmut Thoma

Konrad-Günther-Park
Standsicherheitsüberprüfung der Eichen

■ **Beim Sturm Anfang Oktober fiel eine große Eiche auf das Gebäude der Schule Kapriole, die sich im Konrad-Günther-Park befindet.** Glücklicherweise ohne Personenschaden, aber mit erheblichem Sachschaden. Dass die Bäume z.T. stark geschädigt sind und einen hohen Anteil an Totholz haben, wurde bei den vergangenen Baumkontrollen immer wieder festgestellt. An einem Teil der Bäume wurden daraufhin ganze Baumkronen entfernt und lediglich die Stämme blieben aus Gründen des Fledermausschutzes stehen.

Vor-Ort-Begehung

Am 04.12. fand nun ein Vor-Ort-Termin statt an welchem die unterer Naturschutzbehörde (UWSA), die obere Naturschutzbehörde (Regierungspräsidium), der Naturschutzbeauftragte, ein Baumexperte der Universität sowie Herrn Leser, Garten- und Tiefbauamt (GUT) und einem Baumpfleger des GUT teilnahmen. Da der Konrad-Günter-P. im Landschaftsschutzgebiet liegt u. die Bäume bedeutende Fledermauspopulationen beheimaten, sind alle Rückschnittmaßnahmen oder gar Baumfällungen von höchster Brisanz und genehmigungspflichtig. Im Möslepark und im Konrad-Günter-Park befinden sich die bedeutendsten zusammenhängenden Eichenbestände auf Freiburger Gemarkung. Gleichermaßen obliegt jedoch der Stadt die Verkehrsicherungspflicht für den Park. Und dieser muss natürlich nachgekommen werden, da im Park auch viele Hundeausführer/innen und Kinder (auch aus der Schule Kapriole) unterwegs sind. Nach Bewertung des Rechtsamtes ist die Stadt durch den Fall der Eiche am 03.10. „bösgläubig“ geworden, d.h. man muss davon ausgehen, dass ggf. auch bei einer anderen Eiche im Konrad-Günter-P. ein derartiger Fall eintreten kann.

Möglichkeiten der Untersuchungen. - Als derzeit sehr aussagekräftige Diagnosemöglichkeit wurde die Schalltomographie dargestellt. Pilzfruchtkörper am Baum (Stamm oder Wurzel) sind in jedem Fall auf ihre Art hin zu untersuchen. Bei Verdacht sollten ggf. die einzelnen Starkwurzelbereiche für zusätzliche Diagnosen freigelegt werden. Alle im Konrad-Günter-Park sich befindenden Bäume durch Aufgrabungen zu untersuchen erscheint nicht angebracht. Auf folgende Vorgehensweise wurde sich verständigt: Im Frühjahr wird nach erfolgtem Blattaustrieb eine genaue Baumkontrolle durch Spezialisten des GUT durchgeführt und dokumentiert sowie in Absprache mit den Beteiligten der genaue Handlungsrahmen festgelegt. Hierzu wurde auch der Bürgerverein eingeladen. Im Frühjahr 07 wird ein gemeinsamer Termin anberaumt werden.

Bernd Dewitz

Fühlen Sie sich sicher???
Einbruchhemmende Maßnahmen an Fenster und Türen!

HELD FENSTER

Joseph Held GmbH & Co. KG
Fenster & Fassaden
Kunzenweg 32 · 79117 Freiburg
Telefon 0761 - 6 800 300
Telefax 0761 - 6 800 333

Gütezeichen RAL Holz-Aluminiumfenster

Großer Freiburger Flohmarkt

im ZO - Zentrum Oberwiehre

■ **Am Freitag, 26.01.2007 von 12 Uhr bis 19 Uhr und am Samstag, 27.1.2007 von 9 Uhr bis 17 Uhr, findet auf dem alten Messeplatz in der Schwarzwaldstraße, im Zentrum Oberwiehre, ein großer Flohmarkt statt.**
Über zwei Etagen haben 100 Aussteller die Möglichkeit ihre Kostbarkeiten an zwei Tagen anzubieten. Die Besucher können sich u.a. auf viel Antikes, altes Porzellan, gebrauchten Hausrat und Raritäten sowie alte Bilder, Postkarten, Briefmarken und vieles mehr freuen. Der Eintritt ist frei. Mit den 450 Stellplätzen im Haus stehen zudem ausreichend Parkmöglichkeiten zur Verfügung. Für den kleinen und großen Hunger sowie Durst ist ebenfalls bestens gesorgt.
Info: SüMa Maier e.K.,
Tel. 07623 741920 oder
www.suema-maier.de

Ehrenamtlich tätig zu sein macht Freude!

Wer stiftet Zeit für alte Menschen?

Rufen Sie an!

Freundeskreis der Altenhilfeeinrichtungen der Heiliggeistspitalstiftung Freiburg i.Br. e.V.

Tel. 07661/61364
E-Mail:
karl.wassermann@gmx.de

Horizonte Bestattungen + Trauerbegleitung erweitert sich

■ **Horizonte Bestattungen immer wieder an die Grenzen der personellen und räumlichen Kapazität gestoßen.**
Es gab immer wieder Zeiten, in denen Anfragen weitervermittelt werden mussten. Die familiäre Atmosphäre und die qualitative Arbeit von Horizonte Bestattungen unter der Überschrift: „Raum und Zeit für Tod, Trauer und Abschied sollten auf keinen Fall leiden. Die GeschäftsführerInnen – Hiltrud Jacob, Dorothea Klaer und Arne Raap-Mehl - haben nach einer Lösung gesucht, wie den vermehrten Wünschen nach einer Begleitung von Horizonte Bestattungen trotzdem entsprochen werden kann.
Die Lösung ist eine enge Kooperation mit dem Ehepaar Schwär, bisher bekannt als Bestattungen Rombach in St. Peter. Seit Eröffnung von Horizonte gibt es eine ständige, gute und gegenseitig kollegiale Unterstützung zwischen dem Horizonte Team und Lucia und Alfred Schwär.
In ihnen hat Horizonte vertrauenswürdige Kooperationspartner gefunden, so dass nach intensiven Vorbereitungen am 20. Oktober 2006 Horizonte Dreisamtal entstanden ist.

Horizonte Dreisamtal ist ein eigenständiges Unternehmen, das nach Horizonte Konzeption arbeitet.
Ab dem Frühjahr 07 werden im Kunzenweg 5, am Bergäckerfriedhof in Freiburg-Littenweiler neue, ebenfalls künstlerisch gestaltete, Räumlichkeiten eröffnet werden. Bis zur Fertigstellung der Räumlichkeiten werden bei Bedarf die Räumlichkeiten von Horizonte Bestattungen im Haierweg 23a mit benutzt werden, so dass die Dienste von Horizonte Dreisamtal ab sofort in Anspruch genommen werden können.

Horizonte Dreisamtal Bestattungen und Trauerbegleitung
Tel. 0761-4014898
horizonte@dreisamtal-bestattungen.de

Horizonte Bestattungen und Trauerbegleitung
Tel. 0761-4014896
info@horizonte-bestattungen.de

Bernd Dewitz
Redaktion

Gut versorgt und persönlich betreut durch die Johanniter

■ **Nun ist sie wieder da - die kalte Jahreszeit mit Regen, nassem Laub und bald auch Schnee und Eis.** Und da wird der Einkauf für viele ältere Menschen oftmals zum Problem. Manch einer muss nun improvisieren und läuft dabei Gefahr, sich einseitig zu ernähren. Eine ausgewogene Ernährung aber sorgt für Vitalität und Wohlbefinden. Da kommt der Johanniter-Menüservice wie gerufen. Das mobile “Tischlein deck dich!” sorgt mit einer großen Auswahl an leckeren Menüs für Abwechslung und Ausgewogenheit.
Darüber hinaus stehen die Johanniter in Freiburg und Umgebung mit einem umfassenden Dienstleistungsangebot Menschen zur Seite, die der Hilfe oder Unterstützung bedürfen. Die Johanniter helfen, wo häusliche Pflege gebraucht wird mit viel Sachverstand und Erfahrung. Der ambulante Pflegedienst bietet alltägliche Hilfe sowie medizinische Versorgung. Aber auch bei den kleinen Dingen des Alltags, wie Einkaufen, Putzen, Begleitung zum Arzt oder einfach beim Spazierengehen, bieten die Johanniter durch Nachbarschaftshilfe ihre Dienste an.

Weitere Informationen und Auskünfte erteilen die Johanniter unter Tel. 0761/45931-0.

Bernd Dewitz
Redaktion

Ihr Fachbüro für Immobilien
79112 Freiburg
Lindenmattenstraße 25

WINFRIED WERNE Mitglied im ivd

■ HAUSVERWALTUNGEN ■ IMMOBILIEN

■ ☎ 0761/61102-0 ■ Fax 0761/61102-33 ■ info@werne-immo.de ■ www.werne-immo.de ■

Neues Kennzeichnungssystem der Wanderwege

■ **Die vom Schwarzwaldverein geschaffene, jetzt fast vollständig flächendeckende, neue Kennzeichnung der Wanderwege(Wegemarkierung) löst die bisher geltende (weiße Einzelschilder, farbige Punkte)ab.** Sie ist unabhängig von den im kommunalen Bereich anzutreffenden Kennzeichnungen von Wanderwegen, insbesondere Rundwegzeichen, Wegenamen, Zahlen, Buchstaben oder Symbolen. Im Auftrag der Stadt Freiburg hat der Schwarzwaldverein das neue Markierungssystem u.a. im städtischen Bergwald umgesetzt. Herausragende Elemente der neuen Markierung sind die freistehenden weißen Wegweiser und die farbigen Wegzeichen (Rauten). Diese wurden von der Stadt finanziert und stehen in deren Eigentum.

Wegweiser
Weiße Wegweiser sind an allen Kreuzungen und Verzweigungen von Wanderwegen sowie an sonstigen wichtigen Standorten aufgestellt. Der für eine Richtung zuerst genannte Zielort ist in der Regel der Standort des nächsten Wegweisers. Dadurch sind sämtliche Standorte vernetzt. Der letztgenannte Ort ist das Fernziel. Zwischenliegend aufgeführte Ziele sowie sämtliche aus einem Parallelwegweiserblatt ersichtlichen Ziele können zwar vom Wegweiserstandort aus erreicht werden, müssen aber nicht an einem Wanderweg oder dem direkten Weg zum Fernziel liegen.

Rauten
Die farbigen Rauten im Standortfeld der Wegweiserblätter ist das Markierungszeichen für den betreffenden Wanderweg bis zum nächsten Wegweiserstandort. Der Wanderer findet die Raute auf seinem Weg überall dort wieder, wo er ohne die Raute ohne den weiteren Verlauf des Wanderweges unsicher sein könnte. Vornehmlich an Kreuzungen und Abzweigungen von Pfaden, Wegen oder Strassen, die keine Wanderwege sind. Die Rauten geleiten den Wanderer sicher von Wegweiser zu Wegweiser, wo er sich fortlaufend neu informieren kann. Wege, auf die kein Wegweiserblatt zeigt, und die auch nicht durch Rauten gekennzeichnet wurden, sind keine Wanderwege des Schwarzwaldvereins. Der Wanderer, der sie begeht, wird dabei nicht mehr durch die neue Wegemarkierung geleitet, selbst wenn er hier und da noch auf alte Wanderschilder stößt.

Gelbe Rauten kennzeichnen örtliche Wanderwege. Die früher im örtlichen Bereich verwandten farbigen Punkte haben keine Bedeutung mehr und werden nach und nach entfernt. **Blaue Rauten** sind das Kennzeichen für die regionalen Wanderwege.
Andersfarbige Rauten sind den Fernwanderwegen vorbehalten. Jeder Fernwanderweg hat seine eigene Raute (z.B. Freiburg–Bodensee: weiß/rote Raute auf gelbem Grund).

Hinweis
Da die Wegebetreuer nicht alle Wanderwege in ihrem Bezirk im Auge behalten können wird darum gebeten, fehlende oder beschädigte Wegweiser zu melden. Informationen nimmt der Schwarzwaldverein entgegen. Tel. 0761/38053-24

Dr. Jan Hartmann

Wiehremer Finanz-Ecke

dewitz KapitalManagement

Deutschlands „Bester" hilft

Wer ein neues Jahr begrüßt, hat meist auch gute Vorsätze. Doch in diesem Jahr wird es uns erheblich erschwert, Geld zurückzulegen: Mehrwertsteuer steigt, der Sparer-Freibetrag sinkt und die Pendlerpauschale gibt es erst ab Kilometer 21. Alles Verschlechterungen auf die wir reagieren sollten. Das beste Mittel ist planmäßig den richtigen Weg zum Sparen und zur Vorsorge einzuschlagen. Denn nicht zuwenig wird gespart, sondern auf die falsche Weise.

Depot-Check: für ein risikoarmes Depot

100% Rabatt auf über 4500 Fonds**

Wer den besten Weg finden möchte, um sein Kapital in den Rahmenbedingungen zu mehren, braucht vor allem eines: kompetente Informationen, die dabei helfen, eigenes Geld nicht zu verschenken und gewinnbringend anzulegen. Jemand, der zeigt, wie bis zu 40% staatliche Förderquoten erreicht werden oder der die „Verlustzuweisungen" von 64% erklärt.

Beitragsunterschiede von über 400% bei Ihren Versicherungen müssen sicher nicht sein. Und beim Kauf und der Verwaltung Ihrer Investmentfonds biete ich Ihnen deutliche Kostenvorteile. Alles in allem gilt:

kostenlose Depotführung*

Investieren Sie in Ihre Zukunft und bewahren Sie sich eine positive Grundeinstellung. Dewitz KapitalManagement, einer der besten Finanzberater des Jahres 2006, unterstützt Sie dabei. Wir schaffen das schon!

* ab 100.000 € Anlagesumme, ** auf Ausgabeaufschlag, keine Beratung

Bester Finanzberater des Jahres 2006 - Top 100

Zasiusstraße 44 Tel. 0761.50 99 98 Info@Bernd-Dewitz.de
79102 Freiburg Fax 0761.5562082 www.Bernd-Dewitz.de

Kapitalanlage|Investmentfonds|Versicherung|Finanzierung|Betriebliche Vorsorge

Ein „Blitzer" weniger

■ **Das Amt für öffentliche Ordnung informiert darüber, dass die TempoüberwachungsanlageSchwarzwaldstraße/Jahnstraße(stadteinwärts) aufgegeben wurde.** Während im Jahr 2003 noch 4.646 Fahrzeuge erfasst wurden, ging die Zahl im Jahr 05 auf 541 zurück. Die Anlage ist reparaturanfällig und mit ihr müsste gar der Fahrbahnbelag mit den Auslöseschleifen erneuert werden.

Dieser hohe finanzielle Aufwand erscheint der Stadt nicht vertretbar. Die Anlage wurde daher zum 01.01.2007 außer Betrieb gesetzt. Die Anlagen stadtauswärts bleiben in Betrieb, da sowohl die Beanstandungen noch recht hoch sind (1.961 in 2005) als auch der Fahrbahnbelag erst vor wenigen Jahren erneuert wurde.

Bernd Dewitz
Redaktion

TIMBALAYE
Tanzschule Annette Gilsdorf

Salsa Cubana · Samba
Afrocubanisch · Hip-Hop

Schützenallee 7 www.timbalaye.de
Freiburg ☎ 7 28 14

NEUE KURSE AM VORMITTAG
• Samba Aerobic, Salsa, Stretching Bauch, Beine, Po, Rücken Probemonat im Januar

NEUE KURSE FÜR KINDER
• Samba Bauchtanz, Latin, Afro ab Jan., Schnuppermonat nur 20.-

NEUE Kurse ab 5. Februar
• Salsa, AfroCubano, HipHop Samba, Bauchtanz

TAG DER OFFENEN TÜR
am Samstag, 27. Januar ab 15 Uhr mit gratis Schnupperstunden in Salsa, Samba und HipHop.

Sport-Fundgrube startet am Schwabentor

■ **Schnäppchenjäger aufgepasst: Outlet „Sport-Fundgrube“ eröffnet erstmals in Freiburg. Rund 100 Artikel aus über zehn Sportarten bieten ein reichhaltiges Angebot. Für den qualitäts- und preisbewussten Sportler eröffnen die Freiburger Michael Heck und Jan Wolfgang eine neue Filiale des Sportartikel-Anbieters „Sport-Fundgrube“ am Schwabentorring 10.**

Auf einer Fläche von rund 300 qm findet der Kunde ein breit gefächertes Angebot von Markensportartikeln sowie hervorragenden Qualitäts-Eigenmarken, unter anderem aus den Bereichen Skisport, Wandern, Laufen, Nordic Walking, Fitness, Outdoor sowie Teamsport. Die Produkte liegen bis zu 80 Prozent unter den Originalpreisen.

Ziel des Franchisegebers Sport-Fundgrube ist es, qualitativ hochwertige Sportartikel zu vernünftigen Preisen anzubieten. Im Gegensatz zum klassischen Sportfachhandel, der die aktuellsten Produkte der oberen Preislagen in den Vordergrund stellt, konzentriert sich die Sport-Fundgrube auf Vorjahresmodelle, Überproduktionen und Restposten der Industrie.

„Wir freuen uns, den Freiburgern fantastische Markenartikel zu deutlich niedrigen Preisen anbieten zu können“, so Geschäftsführer Michael Heck. Insbesondere Familien und Freizeitsportler sollen vom Angebot der Sportfundgrube, die international mehr als 40 Filialen betreibt, ab November profitieren. „Die perfekte Ergänzung zum klassischen Sporthandel“, betont Jan Wolfgang.

Bernd Dewitz / Redaktion

Ausbildung zum/zur Berater/in

am Kinder- und Jugendtelefon 2007

■ **Das Kinder und Jugendtelefon (KJT) ist ein niederschwelliges Angebot an alle jungen Menschen zwischen acht und 21 Jahren, die anonym über ihre Sorgen sprechen, ihre Probleme klären oder Informationen erfragen wollen.** Manchmal geht es auch nur darum, in Ruhe mit jemandem zu reden, ernstgenommen zu werden mit dem was sie beschäftigt. Speziell ausgebildete, ehrenamtliche BeraterInnen besetzen die „Nummer gegen Kummer“ an Werktagen von 14.00-20.00 Uhr. Für diese Arbeit suchen wir neue MitarbeiterInnen. Am 12.02.07 startet ein neuer halbjähriger Ausbildungskurs. Ehrenamtliche am Kinder- und Jugendtelefon brauchen durchschnittlich zwanzig Stunden im Monat Zeit, Neugier und Mut, sich mit sich selbst, der Gruppe und den Themen der Anrufenden auseinander zu setzen. Mindestens zwei Jahre nach Ende der Ausbildung sollten sie dabei bleiben.

An 22 Abenden (Mo) zwischen 19.00-22.00 Uhr und an zwei Wochenenden lernen die TeilnehmerInnen ihre Lebenserfahrung und ihr Gespür, Gefühle und Probleme bei anderen zu erkennen. Es gibt Informationen über Beratungsangebote im psycho-sozialen Bereich, an die z.B. Anrufende bei speziellen Problemen verwiesen werden. Die finanzielle Sebstbeteiligung an den Ausbildungskosten beträgt 75,- € und 30,- € für die Wochenenden. Dazu kommt eine Kaution von 150,- € die zurückbezahlt wird, wenn Sie zwei Jahre am KJT mitgearbeitet haben.

Nach der Ausbildung erhalten die BeraterInnen laufende Supervision sowie themen- und gruppenorientierte Fortbildungen. Es finden regelmäßige Gruppentreffen statt. Die Arbeit fordert, im Team von ca. dreißig Menschen jeden Alters, verbindlichen und kontinuierlichen Einsatz. Sie ist ein anspruchs- und sinnvolles Engagement für Kinder und Jugendliche, in schwierigen Lebenssituationen.

Mehr Informationen beim Büro Kinder- u. Jugendtelefon.
Tel. 0761/71218 (Uwe Göde)
Dt. Kinderschutzbund Türkenlouisstr. 24 - 79102 Freiburg

Bernd Dewitz / Redaktion

ALPHA FLOR
Salzstraße 1
Eisenbahnstraße 68
Höfenerstraße 1 / Kirchzarten
Tel. 0761 / 34646
Fax 0761 / 39606
■ Schnittblumen
■ Pflanzen
■ Bonsai
■ Hydrokultur
■ Wintergartenbegrünung
■ Trauerfloristik
■ Hochzeitsfloristik
■ Dekorationen

PRAXISZENTRUM WIEHRE
Günterstalstraße 11-13 · 79102 Freiburg · ☎ 0761.79188-0
PRAXIS GEMEINSCHAFT IN DER WIEHRE
Dr. med. Jörg Schweigler
Dr. med. Wolf D. Kilchling
Peter F. Forsbach
Dr. med. Claus Ballstaedt
Ärzte für
Allgemeinmedizin · Innere Medizin · Spezielle Schmerztherapie · Chirotherapie · Homöopathie
SPRECHSTUNDEN
Montag - Freitag 8.00 - 19.00 Uhr
Samstag 9.00 - 12.00 Uhr
www.praxisgemeinschaft-wiehre.de

ANWÄLTINNENKANZLEI
SCHÜLLER JASPERS WEYER PASQUAY
WALLSTRASSE 2
79098 FREIBURG
TEL. 0761-36333
FAX 0761-25054
BARBARA SCHÜLLER
FACHANWÄLTIN FÜR ERBRECHT

Wir geben Ihrer Trauer Raum
Horizonte Dreisamtal
BESTATTUNGEN & TRAUERBEGLEITUNG

Kunzenweg 5 • 79117 Freiburg
Tel. 0761 - 40 14 898
horizonte@dreisamtal-bestattungen.de
www.horizonte-bestattungen.de

SPANISCHES RESTAURANT

www.laufszene-freiburg.de mit neuem Internetauftritt

■ **Das Freiburger Läuferportal www.laufszene-freiburg.de präsentiert sich in neuem Design.**

Die Internetseite, auf der Freiburgmarathonsieger Max Frei sein „Regio-Laufbuch“ vorstellt, liefert jetzt noch mehr Einblicke in die Laufszene Freiburgs und der Region. So werden neben den Informationen zum „Regio-Laufbuch“ auch direkt Laufstrecken online gestellt. Marathon- und Halbmarathonläufer können hier Rahmentrainingspläne vom Freiburg-Sieger der Jahre 2004, 2005 und 2006 herunterladen. Interessierte finden Ernährungstipps und eine nützliche Link-Sammlung für alles, was in Südbaden mit dem Laufsport zu tun hat. In der Eröffnungs-Rede zum Freiburg Marathon und zahlreichen anderen Laufszene-Texten können pikante Details nachgelesen werden. In Zusammenarbeit mit dem RUNNING Laufmagazin, das seinen Sitz ebenfalls in Freiburg hat, werden Reportagen zu Laufveranstaltungen der letzten Monate zugänglich. Im Forum entsteht eine Plattform zur Kommunikation der Läufer untereinander.

Weitere Informationen:
www.laufszene-freiburg.de

Bernd Dewitz
Redaktion

Verkauf von Splitt auf dem Recyclinghof in Littenweiler

■ **Die Stadt Freiburg verpflichtet ihre Bürger/innen, auf dem Gehweg im Winter ausschließlich Splitt oder Sand zu streuen, denn Streusalz ist verboten.**

Antirutschmittel aber verkaufen fast nur die Baumärkte am Stadtrand. Wer kein Auto hat oder sich im eigenen Stadtteil versorgen will, muss oft lange suchen. Darum hat die ASF im Freiburger Osten eine Ausgabestelle für Streusplitt eingerichtet.

Bürger/innen aus Ebnet, Kappel, Littenweiler und Waldseegebiet können ab sofort ihr Streumaterial auf dem Recyclinghof in Littenweiler, Schnaitweg 7, kaufen. Der Splitt wird in Mengen zu 10 kg in Mehrwegeimern für 2,50 € verkauft. Das Material ist salzfrei und zum Streuen auf Gehwegen und Treppen bestens geeignet. Die Kunden können auch eigene Eimer (max. 15L) zum Füllen mitbringen.

Öffnungszeiten des Recyclinghofs:
Mittwoch 9-16 Uhr
Samstag 9-12 Uhr

Für Rückfragen:
Abfallwirtschaft und Stadtreinigung Freiburg (ASF)
Tel. 0761/76707-59

PflegePlus
Ihr ambulanter Pflegedienst

Warum ins Pflegeheim? Zu Hause ist (fast) alles möglich!

Wir beraten Sie gerne.

Möslestraße 9
79117 Freiburg
☎ 07 61 / 7 67 85 22
PflegePlus@breisnet-online.de

die blume H. Müller
Frischblumen, Topfpflanzen
Obst & Gemüse

Di / Do / Fr	8.00 - 13.00 Uhr 15.00 - 18.00 Uhr
Mo + Mi	8.00 - 13.00 Uhr
Sa	8.00 - 13.00 Uhr

Fleisch- u. Wurstwaren Uli Monse
Metzgerei Monse
& Partyservice Breisgau

Di / Do / Fr	7.00 - 13.00 Uhr 15.00 - 18.00 Uhr
Mo + Mi	7.00 - 13.00 Uhr
Sa	7.00 - 13.00 Uhr

Bestellungsannahme unter
Tel. / Fax 0761.7058777

79117 Freiburg • Jahnstraße 2

jahn-apotheke
Apotheker Markus Vivell
Schwarzwaldstraße 146 - 79102 Freiburg/Brsg. - Telefon (07 61) 70 39 20

Mittwoch-Nachmittag geöffnet

◆ HAUSSPEZIALITÄTEN
P PARKPLATZ vor der Apotheke

Seniorenbewegungsschule der FT 1844

■ **Das ganzheitliche Bewegungsmodell der Seniorenbewegungsschule wendet sich vor allem an Hochbetagte und Teilnehmer, die mehr Entlastung als Belastung suchen.**
Ganz nach der Devise: „Bewegung wieder lernen oder neu lernen für mehr Sicherheit und Wohlbefinden im Alltag."
Atem- und Wahrnehmungsübungen bringen körperliches Wohlbefinden. Alle Gelenke werden sanft bewegt und die Muskulatur, die unseren Körper stützt und hält wird gekräftigt. Komplettiert wird das Programm durch Stabilisations- und Balanceübungen, welche den nötigen Halt für den Alltag bringen und einen effektiven Schutz vor Stürzen bieten. Die Übungen während dieser Stunde helfen den Veränderungen, die das Alter mit sich bringen kann die Stirn zu bieten, denn Bewegung kann dazu beitragen dass die Menschen sich darauf freuen, hundert Jahre alt zu werden!

Treffpunkt ist immer freitags 10.00 Uhr im Gymnastikstudio der Freiburger Turnerschaft, Schwarzwaldstr. 181. Birgit Schmidt, Physiotherapeutin, freut sich auf alle neuen Interessierten!

Information unter:
Tel. 0761/38991844
www.ft1844-freiburg.de

Tag der Offenen Tür in der Freien Schule Kapriole

■ **Selbstbestimmt lernen, individuell betreut den eigenen Interessen folgen und dabei sich selbst als Teil des Ganzen erleben und im sozialen Lernen die eigene Persönlichkeit entwickeln – das bietet in Freiburg die „Kapriole", eine freie Grund- und Hauptschule mit Werkrealschule im Stadtteil Waldsee.**
Derzeit lernen und arbeiten in idyllischer Umgebung am Rande des Konrad-Günter-Parks 114 Kinder zwischen 6 und 16 Jahren.
Am Samstag, den 27. Januar 2007 können sich Interessierte beim „Tag der Offenen Tür" von 14 bis 17 Uhr selbst ein Bild vom Leben und Lernen in dieser anregenden Umgebung machen.
Angeboten werden Führungen durch die Räume der Grundschule und der Sekundarstufe in der Oberrieder Straße 20 (neben der AWO-Frühförderstelle) und verschiedene Informationen zum Schulalltag, außerdem gibt es kleine Aufführungen unserer Theater- und Zirkusgruppen und natürlich Kaffee und Kuchen. Für interessierte Eltern, die ihre Kinder anmelden möchten, findet am Montag 29. Januar 2007 um 20 Uhr in der Kapriole zusätzlich ein Info-Abend mit dem pädagogischen Team statt.
Information unter:
Tel. 0761/7073674
kontakt@kapriole-freiburg.de

Karin-Anne Böttcher

Elektro
Max Löffler
Inh.: Gerhard Sandfort
Elektroinstallationen
Elektro- und Haushaltsgeräte
Kundendienst für Elektrogeräte
Littenweilerstraße 6
79117 Freiburg-Littenweiler
Tel.: 07 61 / 6 71 15
Fax: 07 61 / 6 57 84
email: MaxLoeffler@t-online.de
www.elektro-maxloeffler.de

Jalousien ● Markisen ● Rolläden
Seit über 40 Jahren

Jalousien Gockl GmbH
79110 Freiburg · Böcklerstr. 11 · Tel. (0761) 1 66 45 und 13 10 88 · Fax 13 53 65

Rechtsberatung in Ebnet
Rechtsanwaltskanzlei
Peter Oberholzner
Steinhalde 71
79117 Freiburg
Tel. 0761/150 97-0
Fax 0761/150 97-15
peter.oberholzner@anwaltfr.info
§.

Ihnen machen wir schöne Augen!
Sehen und gesehen werden mit
Brillen und Kontaktlinsen von
aha
Augenoptik Hartmann
Schusterstraße 30-32 · 79098 Freiburg
Telefon 0761-3 04 03 · Telefax 0761-28 32 47

Dynamic arts
Die Bewegungsoase
STUDIO FÜR PILATES UND GYROTONIC®

!!! NEU !!!
Ab Januar 2007 in Freiburg!
„…sich im Fluss bewegen…“
ist das Motto unseres neuen
Studios für **PILATES** und **GYROTONIC®**.
Unsere **Eröffnungsfeier** ist am **06.01.2007** in der **Kartäuserstr. 13,** kommen Sie vorbei! Probieren Sie ab 10.00 h gratis unserer Geräte aus und informieren Sie sich über die neuen Kursangebote. Beginnen Sie das neue Jahr mit Bewegung und Elan. Schließen Sie sich unseren Gruppentrainings für **PILATES** oder **GYROTONIC®** an oder verwöhnen Sie sich mit Einzeltrainings unter Begleitung unserer hochqualifizierten Trainer.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
0761 - 204 7 205
www.dynamicartsfreiburg.com

DanceEmotion
· Tanzschule DanceEmotion ·
· freiburger akademie für tanz ·
Christina Schnock

Neue Kurse
ab 8. Januar 2007!

Tänz. Früherziehung ab 3 J.
Ballett*
Modern
HipHop
Jazz
Modern Jazz
Street Jazz
Video Dancing

Neue Tanzangebote:
Bollywood Dance
Dance Aerobic
Step
Salsa
Paartanz
Tango Argentino.

79098 Freiburg · Humboldtstraße 3
tel. 0761 7 25 24
info@danceemotion.de · www.danceemotion.de
*Ballett nach dem Lehrplan der Royal Academy of Dance, London

Jugendkunstschule
Neuer Mappenvorbereitungskurs und Theaterworkshop

■ **Das Dozententeam der Jugendkunstschule Freiburg bietet interessierten Jugendlichen u. jungen Erwachsenen, die sich für ein kreatives Fach an einer Akademie oder Hochschule bewerben wollen, die Möglichkeit, Bewerbungsmappen zu erstellen.**

Die Teilnehmer erarbeiten Mappen, die ihre persönlichen und künstlerischen Möglichkeiten authentisch widerspiegeln. Während des Kurses werden neue Fertigkeiten erlernt, die jeder und jedem ermöglichen, sich weiterzuentwickeln und die eigenen Stärken zu erkennen. Um diese Ziele zu erreichen, vermitteln vier erfahrene freischaffende KünstlerInnen fachgemäßes Zeichnen, Malerei sowie grafisch genaues und künstlerisch freies Arbeiten. Die Fertigstellung der Bewerbungsmappen dauert drei Monate. Der Mappenvorbereitungskurs findet in den Werkräumen im Freiburger Haus der Jugend, Uhlandstr. 2, statt und kostet 395,00 € pro Teilnehmer. Die Jugendkunstschule lädt interessierte Jugendliche und junge Erwachsene am Dienstag, 16.Jan. 07 um 20.00 Uhr zu einem Vortreffen in ihr Büro ein. Der Kurs selbst beginnt am Dienstag, 30. Jan. 07. Ab Januar präsentieren die Teilnehmer des Mappenvorbereitungskurses 2006 ihre Arbeitsergebnisse in der Jugendkunstgalerie im Haus der Jugend. Die Vernissage findet am 26. Jan. 07 um 20 Uhr statt. Die Arbeiten aus Bewerbungsmappen sind bis Mitte April zu sehen.
Öffnungszeiten: Mo-Fr / 15.00-19.00 Uhr.
Theaterworkshop für Kinder in der Jugendkunstschule Kinder von 10-13 Jahren können sich als junge Schauspieler im Theaterworkshop der Jugendkunstschule ausprobieren. Sie erfinden Geschichten und spielen daraus Szenen. Spontanität, Vertrauen in die eigene Kreativität und Möglichkeiten des Ausdrucks werden durch eine erfahrene Theaterpädagogin gefördert. Der Workshop findet statt: Samstag, 13.01. / 10-14 Uhr und Sonntag, 14.01. / 12-16 Uhr.
Eine Vorführung wird am Sonntag um 15.30 Uhr präsentiert. Ort: Haus der Jugend, Uhlandstr. 2. Teilnahmegebühr: 21,00 €. Anmeldung bis 10. 01.07.
Weitere Informationen unter Tel.0761/791979-13 / -0 oder Jugendkunstschule@jbw.de

Gudula Trefzger

Ski- & Snowboardevent / Ostern 2007
Skiarena Nassfeld/Kärnten

■ Vom 31.03.07-06.04.07 veranstaltet die **PTSV JAHN FREIBURG** Vereinsjugend e.V. das traditionelle Ski- & Snowboardevent wieder in der Skiarena Nassfeld/Kärnten, für Jugendliche von 12-17 Jahren. Geboten werden freies oder betreutes Ski- und Snowboardfahren mit vielen Tipps & Tricks für Anfänger und Fortgeschrittene, Spiel, Spaß und Party. Preis für Unterkunft / Vollverpflegung / 5-Tage-Skipass / Busfahrt nur 399,00 €. Informationen bei Matthias Heitzmann Tel. 0761/2859119 oder auf der **PTSV**-Geschäftsstelle - Tel. 0761/37980 oder www.ptsv-jahn-freiburg.de

IHRE Spezialisten für Renovierung und Modernisierung
Nachweislich gut ...
Erleben Sie Handwerk von seiner besten Seite!
Hopp+Hofmann Schlüsselfertigbau GmbH
Freiburg · Tel. 0761/45997-0
www.hopp-hofmann.de
Beratung und Ausführung von A-Z

Freiburger Riesen FLOHMÄRKTE

Freitag, **19.1.** von 14-20 Uhr
Samstag, **20.1.** von 9-17 Uhr
Messehalle Freiburg

Freitag, **26.1.** von 12-19 Uhr
Samstag, **27.1.** von 9-17 Uhr
ZO- Zentrum Oberwiehre
Ladenpassagen auf 2 Etagen
Besucher Eintritt frei

SüMa Maier e.K. Tel. 07623-741920 info@suema-maier.de www.suema-maier.de

TERMINKALENDER

Tag der offenen Tür

Samstag | 06. Januar | 10-22 Uhr
Dynamic Arts, die Bewegungsoase, feiert mit Ihnen die Eröffnung in der Kartäuserstr. 13.
Ab 10.00 Uhr:
Einführungen an den Geräten.
Um 15.00 Uhr:
akrobatische Vorführung durch "UNE SUR L´AUTRE".
Ab 19.00 Uhr: Musik und Tanz.
Information:
www.dynamicartsfreiburg.com

Gaststätte Waldsee

Montags | 21.00 Uhr
tageins: Cocktail Lounge mit wechselnden DJs
Deko: Owald & Ernesto
Eintritt frei

Dienstags | 21.00 Uhr
Jazz ohne Stress, Livemusik bei freiem Eintritt

Dienstag | 16. Januar
Palazzo Colombino Band

Dienstag | 23. Januar
Trio Tota

Dienstag | 30. Januar
Felix Groteloh

Dienstag | 6. Februar
Alexander Paeffgen Trio

Mittwochs | 21.00 Uhr
Move To Groove, Abtanzen mit DJ Mensa, Eintritt frei

SWR

8. Feiburg grenzenlos festival
Studio Freiburg / Foyer
Weitere Informationen dazu unter:
www.freiburg-grenzenlos-festival.de
Mittwoch | 24. Januar | 20.30 Uhr
Andreas Rebers:
Lieber vom Fachmann

Donnerstag | 25. Jan. | 20.30 Uhr
Stiller Has: Geisterbahn

Samstag | 27. Januar | 20.30 Uhr
Alfons: Die Rückkehr der Kampfgiraffen

Dienstag | 30. Januar | 20.30 Uhr
Robert Kreis:
Das frivole Grammophon

Mittwoch | 31. Januar | 20.30 Uhr-
Volkmar Staub, Pflaum & Sesterhenn - Alemannisch explosiv: Neues von Heidi

Donnerstag | 1. Febr. | 20.30 Uhr
Martina Schwarzmann:
Deafs a bissal mehra sei?

Freitag | 2. Februar | 20.30 Uhr
Rainald Grebe:
Das Robinson-Crusoe-Konzert

Samstag | 3. Februar | 20.30 Uhr
Klaus Spürkel & Martin Graff:
Testbürger - Citoyens Testeurs

Flohmarkt

Freitag | 26. Januar | 12-19 Uhr
Samstag | 27. Januar | 9-17 Uhr
Zentrum Oberwiehre Freiburg
Info: www.suema-maier.de
SüMa Maier - Tel: 07623/741920

Kleiderladen e.V.

Großer Pelzmarkt
Samstag | 27. Januar |
von 11.00 bis 13.00 Uhr
Fasnet-und Winterkleiderflohmarkt des Kleiderladen der Vereinigung Freiburger Sozialarbeit e.V.
Schwarzwaldstr. 31

SC Freiburg - Heimspiele

Sonntag | 28. Januar | 14:00 Uhr
SC Freiburg – Rot-Weiss Essen

Sonntag | 11. Februar | 14:00 Uhr
SC Freiburg – TSV 1860 München

Nichtraucher Freiburg e.V.

Treffen jeden 1. Donnerstag (1. Februar) im Monat in Busses Waldschänke zum Essen und Pläne bereden, Neues zu ersinnen und sich der Rauchfreiheit zu erfreuen. Ab 18.30 Uhr in der Nichtraucherstube. Information: Tel. 0761/46432

Tanzstudio

Schwabentorring 7
Samstag | 3. Februar | 11.00 Uhr
Tag der Offenen Tür
Moderner Kindertanz
Tanzvorführungen verschiedener Altersgruppen von 3 - 11 Jahren
Tel. 0761/400 15 68
www.kindertanz-freiburg.de

Evang. Friedensgemeinde

Hirzbergstraße 1a -79102 Freiburg
Tel. 0761 / 32670

Sonntag | 7. Januar | 10.00 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahlt Präd. Winkler

Sonntag | 14. Januar
10.00 Uhr
Gottesdienst mit Pfr. i.R. Zeilinger gleichzeitig Kindergottesdienst

18.00 Uhr
Liederabend zum 100. Todestag von Anton Urspruch.
Solisten: S. Schildknecht / C.-Moritz Buttgereit

Sonntag | 21. Januar | 10.00 Uhr
Gottesdienst mit Prälat Pfisterer

Sonntag | 28. Januar | 10.00 Uhr
Gottesdienst zum Abschluss der Bibelwoche mit Pfrarrer i.R. Kautzsch

Sonntag | 04. Februar | 10.00 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfarrer Higel

Ihre 1. Adresse bei:
- Unfall
- Blechschaden
- Lackschaden

Auto Kallinich
Schwarzwaldstraße 42 · 79117 Freiburg
Tel. 07 61 / 31 6 31
Einfach anrufen, wir machen Ihr Auto wieder fit!

LOGO
WERBEGRAFIK
WERBEBERATUNG
I. MÜLLER-MUTTER

LOGOS·GESCHÄFTSPAPIERE·ANZEIGEN·FLYER PLAKATE·BROSCHÜREN·JAHRESBERICHTE·FIRMENZEITUNGEN·VEREINSZEITUNGEN·EINLADUNGEN·PREISLISTEN·SCHULUNGSUNTERLAGEN·WERBEMITTEL·WERBEBERATUNG IDEE BIS DRUCK·DTP/MAC·FULLSERVICE.....

fon 0761.701636 • mail@logo-werbegrafik.de

Maria-Hilf

Schützenallee 15, Tel. 0761-72611

Werktagsgottesdienste:
Montags
18.30 Uhr - Wortgottesdienst
Mittwochs
09.00 Uhr - Eucharistiefeier (jeden 1. Mittwoch des Monats Laudes)
12 –14.00 Uhr Mittagstisch
Freitags
18.30 Uhr - Eucharistiefeier
Samstags
18.30 Uhr - Eucharistie / Vorabend
Sonntags
11.00 Uhr - Eucharistiefeier

Einzelveranstaltungen
Samstag | 6. Januar | 11.00 Uhr
Familiengottesdienst zu Dreikönig mit den Sternsingern anschl.: Neujahrsempfang der Gem. im Saal

Mittwoch | 10. Januar | 09.00 Uhr
Ewige Anbetung – Beginn mit Eucharistiefeier
12.00 Uhr - Feierlicher Abschluss mit Eucharistisch. Segen

Mittwoch | 17. Januar | 19.00 Uhr
Amalgam – und Wohngiftgruppe im Hortzimmer

Mittwoch | 17. Januar | 20.00 Uhr
Öffentli. Sitzung des Pfarrgemeinderats im Kl. Gemeinderaum

Samstag | 20. Januar | 11.00 Uhr
Flohmarkt im Saal

Dienstag | 23. Januar | 20.00 Uhr
Erstkommunionelternabend

Samstag | 3. Februar | 13.00 Uhr
Fastnachtsmarkt im Saal

Samstag | 10. Februar | 20.11 Uhr
Großer Fastnachtstanzabend der Gemeinde im Saal. Hierzu sind alle Narren des Stadtteils recht herzlich eingeladen

Heilige Dreifaltigkeit

Hansjakobstr. 88 a, 79117 Freiburg
Tel. 0761/71157 + 71147
dreifaltigkeit@breisnet-online.de

Sonntags
11.00 Uhr - Eucharistiefeier
Montags
18.30 Uhr - Wortgottesdienst
Dienstags
07.30 Uhr - Morgenlob
08.00 Uhr - Eucharistiefeier
18.50 Uhr - Zen-Meditation in der Cella
Mittwochs
19.15-19.45 Uhr - Meditation im Meditationsraum der Cella
Donnerstags
18.45 Uhr - Rosenkranz
19.15 Uhr - Eucharistiefeier

Samstag | 6. Januar
09.30 Uhr - Eucharistiefeier mit Aussendung der Sternsinger
18.00 Uhr - Dreikönigsvesper in St. Barbara

Sonntag | 7. Januar I 14.00 Uhr
Treffen der Freunde der Straße

Mittwoch | 10. Januar | 20.00 Uhr
„Kraft aus dem Schweigen - Zen und christliche Mystik“ mit Bernhard Stappe, Dipl.-Theol., Spitalseelsorger, Kontemplationslehrer

Montag | 15. Januar | 19.30 Uhr
Literaturkreis. Siegfried Lenz, Der Mann im Strom

Dienstag | 16. Januar | 20.00 Uhr
Offener Bibelabend

Mittwoch | 17. Januar | 15.00 Uhr
Seniorennachmittag. „Eindrücke einer Reise nach Isphahan, Partnerstadt Freiburgs, Diavortrag von Dr. Annette Brill

Montag | 22. Januar | 20.00 Uhr
Bibelgesprächsabend im Rahmen der Ökumenischen Bibelwoche

Mittwoch | 24. Januar | 20.00 Uhr
Bibelgesprächsabend im Rahmen der Ökumenischen Bibelwoche

Mittwoch | 31. Januar | 15.00 Uhr
Seniorennachmittag: „Von Engeln und Einhörnern“- Unsere Apotheken– und Gasthausnamen. Diavortrag von Prof. Konrad Kunze

Sonntag | 4. Februar | 09.30 Uhr
Eucharistiefeier mit Vorstellung der Kommunionkinder

Neuapostoloische Kirche

Seminarstraße 22, 79102 Freiburg
www.nak-freiburg.de
Gottesdienstzeiten:
Sonntags 09.30 Uhr
Mittwochs 20.00 Uhr

Laubenhof

Weismannstr. 3, 79117 Freiburg
Tel. 0761- 696 878 0

Montags
09.00 Uhr - SeniorInnengymnastik im Fendrichpark (bitte anmelden)
10.00 Uhr-Englisch mit Fr. Ludwig
Dienstags
10.00 Uhr - Malen mit Aquarellfarben - Anleitung von Frau Gothe
15.00 Uhr - Handarbeiten mit Frau Haury und Frau Franke.
Mittwochs
09.30-12.00 Uhr - Gedächtnistraining am Computer und Internet-Treff (bitte anmelden)
11.00 Uhr - Markttag - Gemüsestand von Bauer Eckert
Donnerstags und Freitags:
09.00-12.00 Uhr - Internet-Treff für SeniorInnen/Hilfestellung durch Internet-Experten (anmelden). Auch PC-Kurse in Internet u. WORD an 6 Vormittagen.

Montag bis Freitag | 12.00 Uhr
Offener Mittagstisch in der Begegnungsstätte (Anmeldung am Vortag bis 11.00 Uhr)

Mittwoch bis Freitag | 09 –12 Uhr
Computerkurse Word, Excel, Internet (Anmeldung erforderlich)

Täglich: Kegelbahn geöffnet! Wir freuen uns auf Ihre Reservierung

Einzelveranstaltungen
Mittwoch | 10. Januar I 09.45 Uhr
Ev. Gottesdienst, Frau Heizmann
15.00 Uhr - Tanznachmittag für tanzbegeist. Bürger der Oberwiehre/Waldsee / Tanzleiterin U. Pregger

Donnerstag | 11. Jan. | 15.00 Uhr
Die rollende Bibliothek – Bücherausleihe / Frau Kapoor

Montag | 15. Januar I 09.00 Uhr
SeniorInnengymnastik (Anmelden)
10.00 Uhr - Englisch/Frau Ludwig
17.00 Uhr - Neujahrsempfang

Dienstag | 16. Januar I 10.00 Uhr
Malen mit Aquarellfarben - Malkreis
15.00 Uhr - Handarbeiten

Mittwoch | 17. Januar | 16.00 Uhr
Gesprächskreis / Dr. Gottl. Brunner

Montag | 22. Januar I 9.00 Uhr
SeniorInnengymnastik (anmelden)
10.00 Uhr - Englisch/Frau Ludwig

Dienstag | 23. Januar I 15.00 Uhr
Handarbeiten / Fr.Haury / Fr. Franke

Mittwoch | 24. Januar
15.00 Uhr - Tanznachmittag für alles tanzbegeisterte der Oberwiehre/Waldsee / Tanzleiterin U. Pregger
15.00 Uhr - Bingo

Freitag | 26. Januar | 15.00 Uhr
Gemeinsames Volksliedersingen / Kaffeetrinken

Montag | 29. Januar I 09.00 Uhr
SeniorInnengymnastik (anmelden)
10.00 Uhr - Englisch/Frau Ludwig
17.00 Uhr - Vortrag: Altersbed. Augenerkrankung./Dr. C. Auw-Hädrich

Dienstag | 30. Januar I 10.00 Uhr
Malen mit Aquarellfarben - Malkreis
15.00 Uhr - Handarbeiten

Montag | 5. Februar I 9.00 Uhr
SeniorInnengymnastik (anmelden)
10.00 Uhr - Englisch/Frau Ludwig

Dienstag | 6. Febr. I 15.00 Uhr
Handarbeiten / Fr.Haury / Fr. Franke

Montag bis Fr | 12.00 Uhr
Offener Mittagstisch in der Begegnungsstätte (Anmeldung am Vortag bis 11 Uhr)

Begegnungsstättencafe:
Mo, Mi, Fr / 14.00-16.30 Uhr, Di / 14.00-19.00, Do / 14.00-18.00 Uhr
Tagesbetreuung/Tagespflege „Offenes Wohnzimmer“:
Mo-Fr 8.30-16.30 Uhr

Kreuzsteinäcker

Heinrich-Heinestr. 10, 79117 Freiburg, Tel. 61 29 15-0

Montag bis Freitag:
12.00 Uhr-Off. Mittagstisch in der Begegnungsstätte (Voranmeldung)

Montags:
9.00 Uhr - Seniorengymnastik mit Frau Kistner
15.00-17.30 Uhr Cafeteria
Mittwochs:
10.00 Uhr - Gemüseverkauf Bauer Eckert vor der Begegnungsstätte
15.00-17.30 Uhr - Cafeteria
Samstags:
15.00-17.30 Uhr - Cafeteria

Einzelveranstaltungen
Donnerstag | 18.Jan. | 09.00 Uhr
Frühstück mit Irene Kasper - Unkostenbeitrag 3 €/ bitte anmelden

Dienstag | 23. Januar | 09.30 Uhr
Gesprächskreis / Rudolf Herrmann

Freitag | 26. Januar | 16.00 Uhr
Ökumenischer Gottesdienst

Freitag | 02. Februar | 15.00 Uhr
Lesekreis mit Stefanie Stahlhofen

Mittwoch | 07. Febr. | 15.00 Uhr
Bingo - Gewinnspiel in fröhl. Runde

Hirnleistungstraining „Grips“:

Täglich: Hirnleistungstraining Grips0 09.00 – 12.00 Uhr

Dienstag: Training in der Abendgruppe / 17.00 – 19.00 Uhr
Dienstag bis Freitag:
Hirnleistungstraining / Kleingruppe 14.00 – 16.00 Uhr
Training mit Angehörigen und Patienten / 14.00 – 16.00 Uhr
Hirnleistungstraining am Computer 13.00-14.00 Uhr
Info Ralf Jogerst / Tel. 61 29 15 20
Ort: Wohnung 044 im „Hinterhaus“ in der Heinrich-Heine-Str.10 statt.

Johannisheim

Kartäuserstr. 115, 79104 Freiburg, Tel. 0761/2113-100/Fax 2113-118

Montags
10.30 Uhr - Gymnastik und Spiele
14.00 Uhr - Kaffeenachmittag
15.00 Uhr - 1x monatl. eine kulturelle Veranstaltung
Dienstags
10.00 Uhr - Kochgruppe oder Spielrunde
15.00 Uhr - Gruppenangebot für dement. erkrank. BewohnerInnen
Mittwochs
9.30 Uhr - Sitztanz / von Haus A
10.30 Uhr - Sitztanz / von Haus B
14.00 Uhr - Ausflug n. Absprache
18.15 Uhr - Abendrunde
Donnerstags
10.00 Uhr - Hirnleistungstraining
16.00 Uhr - kath./ev. Gottesdienst
Freitags
10.30 Uhr - Sturzprophylaxe
15.00 Uhr - Werken n. Absprache
Sonntags
9.30 Uhr - kath. Gottesdienst in der Kartauskirche
15.00 Uhr - 1x im Monat eine kulturelle Veranstaltung

Kaffeestube:
Mi bis So 14.30- 16.30 Uhr

Einzelveranstaltungen
Montag | 08. Januar | 18.15 Uhr
Dia-Vortrag
Montag | 15. Januar | 15.00 Uhr
Märchenstunde für Erwachsene
Sonntag | 21. Januar | 15.00 Uhr
Konzert mit Kontrabass / Klavier
Dienstag | 23. Januar | 18.15 Uhr
Filmvorführung
Dienstag | 30. Januar | 19.00 Uhr
Filmvorführung
Montag | 5. Februar | 15.00 Uhr
Gemeinsames Singen mit Klavierbegleitung
Mittwoch | 07. Febr. | 18.15 Uhr
Dia-Vortrag

Pflegeheim Kartaus

Kartäuser Str.119, 79104 Freiburg
Tel. 0761/2113-200
Sozialdienst Tel. 0761/2113-204

Montags 14.00 Uhr - Kaffeenachmittag / im Lebensbereich Demenz / 14-tägig musikalisches Unterhaltungsprogramm
Dienstags: Mal- und Schneidewerkstatt, Ausflug nach Absprache
Mittwochs: Gymnastik
Donnerstag und Freitag: Gruppenangebote der einzel. Wohnbereiche: Gedächtnistraining, Vorlesen, Singen, Gespräche, Erinnerungsarbeit, Kochen oder Backen
Sonntags | 09.30 Uhr - kath. Gottesdienst in der Kartaus-Kirche

Einzelveranstaltungen
Mittwoch | 10.01. | 14.45 Uhr
Filmvorführung

Montag | 15.01. | 14.30 Uhr
Clown-Auftritt b. Kaffeenachmittag

Mittwoch | 24.01. | 14.45 Uhr
Filmvorführung

Montag | 29.01. | 14.30 Uhr
Lieder z. Zuhören u. Mitsingen zur Gitarrenmusik b. Kaffeenachmittag

Emmi-Seeh-Heim

Begegnungsstätte Runzstraße 77,
Tel. 0761/32160
BGST.SZFreiburg@awo-baden.de

Öffnungszeit: tägl. 8.00-17.00 Uhr. Regelmäßige Kurse wie Gymnastik und Sprachen / ein monatl. wechselndes Programm. In der 2. u. 3. Januarwoche beginnen die Kurse wieder neu - ideal um mit einzusteigen. Kursprogramm i. d. Begegnungsstätte.
Cafeteria: So-Do/13.30-17.30 Uhr

Dienstag | 2. Januar | 14.30 Uhr
Bingo - Gewinnspiel in fröhl. Runde

Mittwoch | 3. Januar | 15.30
Katholischer Gottesdienst

Dienstag | 9. Dez. | 15.00 Uhr
Evangelischer Gottesdienst

Donnerstag | 11. Januar
Regelmäßiger Wandertreff (Uhrzeit und Treffpunkt erfragen/Tel. 32160

Dienstag | 16. Januar | 15.00 Uhr
„Varieté International“, Marionettenparodie mit Evergreens mit Maria und Rudi Eisenmann.

Sonntag, | 21. Januar | 15.45 Uhr
Neujahrskonzert - Weltmusik .Joachim Killi und Freunde. Davor ab 15.00 Uhr Kaffee/Kuchen.

Montag, | 29. Januar | 09.15 Uhr
Neujahrsfrühstück
Kosten: 3,50 €. Bitte anmelden!

Dienstag | 30. Januar | 15.00 Uhr
Diavortrag: Nordland - mit Huskies, Schlitten, Skiern in Finnland. Referenten: Maria u. Rudi Eisenmann. Eintritt frei!

Kursana Residenz

Rabenkopfstr. 2, 79102 Freiburg, Tel. 3685-0 / www.kursana.de

Mittwoch | 10. Januar
Rechtsfragen des Seniorenalltags RA R. Treutler gibt Tipps zu „Irrungen und Wirrungen“ im Alltag. Vortrag über häufige Rechtsfragen speziell für Senioren z.B. Verbraucherschutz, Haustürgeschäfte, Verkehrsunfälle und andere Alltagsgeschehnissen ein. (Uhrzeit erfragen)

Freitag | 12. Januar | 17:00 Uhr
Klavierabend / Ilja Voskobojnikov spielt die Goldberg Variationen und die Fuge d moll von J.S. Bach.

Sonntag | 14. Januar | 15:30 Uhr
Kunst und Musik: mit Kunstmaler Michael Dereschewski. Musikalische umrahmt von Matthias Dressler / Klavier.

Freitag | 19. Januar | 17.00 Uhr
Whisky und Dudelsack - kreuz und quer durch Schottland. Diavortrag Dr. Hildesuse Gärtner

Freitag | 26. Januar | 17.00 Uhr
Konzert - U. Schwarz (Cello) u. A. Mouline (Bajan) / argentinische Tangos, russische Romanzen, Tänze und Klezmer.

IMPRESSUM

- **V.i.S.d.P./Redaktion:** Bernd Dewitz
  Tel. 0761/50 99 98 • redaktion@oberwiehre-waldsee.de
  Redaktionsschluss: Jeweils zum 10. des Vormonats
- **Produktion & Anzeigenverwaltung**
  LOGO.werbegrafik / Irmi Müller-Mutter
  Tel. 0761/701636 • buergerblatt@logo-werbegrafik.de
  Anzeigenschluss: Jeweils zum 15. des Vormonats
- **Herausgeber:** Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee e.V.
  Glareanstr. 4 • 79102 Freiburg • Tel. (AB)/Fax 70387843
  info@oberwiehre-waldsee.de • www.oberwiehre-waldsee.de

- **Vorstandsmitglieder des Bürgervereins**
  Heidrun Sieß - 1. Vorsitzende / Tel. 70387843 / Außenvertretung, Schulen und Soziales.
  Friedhelm Nehrwein - stellv. Vorsitzender / Tel. 4766631 / AG Freiburger Bürgervereine, Senioren
  Helmut Thoma - stellv. Vorsitzender / Tel. 66336 / Bürgerblatt, Fotos, Gemeinderat
  Theo Kästle - Schriftführer / Tel. 35707 / Dreisamhock, Bauwesen und Verkehr
  Bernhard Föhrenbach - Kassierer / Tel. 0171/4507275 / Veranstaltungen, Oberwiehremer Bauernmarkt
  Dirk Blens - Beisitzer / Tel. 0170-5356582 / Verkehr, Bürgerblatt, Internet
  Bernd Dewitz - Beisitzer / Tel. 509998 / Bürgerblatt, Internet, Bildung und Schulen
  Heidrun Haag-Bingemann - Beisitzerin / Tel. 81559 / Städtebauliches
  Werner Jäckisch - Beisitzer / Tel. 381304 **/** Grünbereiche, Veranstaltungen, Internet
  Renate Schelkes - Beisitzerin / Tel. 25232 **/** Frauenstammtisch, Wiehre-Almanach
  Christa Schmidt - Beisitzerin / Tel. 23806 **/** Mitgliederbetreuung, Frauenstammtisch, Oberwiehremer Bauernmarkt
  Laura Wall - Beisitzerin / Tel. 2922717 **/** Soziales, Kunst, Kultur
- **Spendenkonto:** Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee e.V. / Zweck angeben
  Sparkasse Freiburg-Nördl. Breisgau • BLZ 680 501 01 • Kto.Nr. 12495177

WERDEN AUCH SIE MITGLIED im Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee e.V.

Ich möchte dem Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee e.V. beitreten.
Ein großes Formular gibt es auf: www.oberwiehre-waldsee.de

Name Vorname

PLZ / Ort / Straße

Tel. / Fax

Mail

geb. am Beruf

Datum / Unterschrift

Einzugsermächtigung - Hiermit erteile ich dem Bürgerverein Oberwiehre–Waldsee e.V. die Erlaubnis, bis auf Widerruf bzw. bis zur Beendigung meiner Mitgliedschaft den jährlich fälligen Mitgliedsbeitrag von meinem Konto einzuziehen:

Bank / BLZ

Kto. Nr.

Datum / Unterschrift

Bitte senden an:
Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee e.V.,
H. Sieß • Glareanstr. 4 • 79102 Freiburg

■ **WAS IST DER BÜRGERVEREIN?** Der Bürgerverein „Wiehre“ wurde 1875 gegründet, nachdem das ehemals selbständige Dorf Wiehre vollständig der Stadt Freiburg eingemeindet worden war. Angesichts der Vergrößerung der Wiehre gegen Ende des vorletzten Jahrhunderts teilte sich der Verein in die beiden selbständigen Vereine „Mittel- und Unterwiehre“ und „Oberwiehre-Waldsee“. Damals wie heute sind die Bürgervereine eine überparteiliche und konfessionell unabhängige Vereinigung der Bürgerinnen und Bürger die sich zum wohl eines Stadtteils engagieren.

Unterstützen Sie den Bürgerverein durch Ihre Mitgliedschaft, Mitarbeit oder mit einer Spende.

Der Jahresbetrag beträgt für

- Einzelmitglieder 15,00 € p.a.
- Familien 25,00 € p.a.
- Kooptierte Mitglieder 36,00 € p.a.

Der Verein ist in das Vereinsregister Freiburg eingetragen und als gemeinnützig anerkannt.

GEWUSST WO...? DAS RÄTSEL!

■ **Die Idee:** Wir testen jeden Monat, wie gut Sie sich in unserem Stadtteil auskennen. Es wird jeweils ein Motiv gezeigt, das im „Hoheitsgebiet“ des Bürgervereins „versteckt“ ist. Genau genommen sind sie es jedoch nicht, sondern ausnahmslos vom öffentlichen Raum aus sichtbar.

■ **Die Spielregeln:** Schreiben Sie uns, wo genau das abgebildete Motiv im Stadtteil zu finden ist:
- per mail: redaktion@oberwiehre-waldsee.de
- per Post an: Bernd Dewitz • Zasiusstr. 44 • 79102 Freiburg

■ **Die Preise:** Unter denen, die bis zum 15. des Monats eine richtige Lösung einsenden, verlosen wir die unten genannten Preise (der Rechtsweg ist ausgeschlossen). Der Gewinner wird benachrichtigt und im Bürgerblatt genannt.

■ **Teilnahmebedingungen:** Alle LeserInnen des Bürgerblatts – unabhängig vom Wohnsitz – sind teilnahmeberechtigt. Ausgenommen sind die Mitglieder des Bürgervereins-Vorstands und deren Angehörige. Und eine Bitte in Sachen Fairness: Wer im direkten Umkreis des gesuchten Objekts wohnt, möge sich doch bitte zurückhalten – und auf eine neue Chance warten, die kommt bestimmt. Es gibt noch allerhand zu entdecken in unserem Stadtteil.

■ **Wir erhoffen uns** mit diesem kleinen Ratespiel einerseits erhöhte Aufmerksamkeit Ihrerseits für die kleinen Dinge am Wegesrand bei Ihrem Stadtteilspaziergang. – andererseits haben Sie – bei etwas Glück sogar kostenlos – Gelegenheit, die breit gefächerte Gastronomie der Oststadt besser kennen zu lernen. Und schließlich freuen wir uns über neue Mitglieder im Bürgerverein.

Ihr Bürgerverein

▶ Das AKTUELLE-Rätsel -

Auf dem Weg gen Westen versteckt er sich: was uns dieser Werkzeugträger wohl im Eingangsbereich eines der schönen Bürgerhäuser unseres Stadtteils zeigen will...
Heidrun Siess - Vorsitzende Bürgerverein

Die Verzehrgutscheine wurden vom „Greiffenegg-Schlössle Restaurant“ gespendet. Der Bürgerverein bedankt sich recht herzlich hierfür!

Und diesmal gibt es zu gewinnen:
- Zwei Verzehrgutschein im Wert von je 2x 22,00 € für das „Greiffenegg-Schlössle Restaurant“ kombiniert mit
- zwei kostenlosen Jahresmitgliedschaften im Bürgerverein

▶ Auflösung des letzten Rätsels

Das gesuchte Motiv findet sich in der Fuchsstraße 18

Gewonnen haben: Ingrid Fischer und Familie Seiler